

Interprofessionell gut aufgestellt? Theoretische Grundlagen interprofessioneller Zusammenarbeit in der Logopädie im Kontext aktueller Anforderungen

Bettina Heinzelmann & Tamara Toren

Interprofessionelle Zusammenarbeit erscheint angesichts aktueller Herausforderungen als wichtige Voraussetzung für eine klientenzentrierte, zielführende Versorgung. Eine Vielzahl an Initiativen und Projekten spiegelt dieses Erkenntnis wider. Für eine gelingende Zusammenarbeit ist daher der Erwerb interprofessioneller Kompetenzen im Rahmen entsprechender Lehr-/Lernformate notwendig. Bisher existiert hierfür kein allgemein konsentierter theoretischer Bezugsrahmen, jedoch eignen sich diverse sozialwissenschaftliche Theorien zur theoretischen Fundierung der verschiedenen Ebenen interprofessioneller Zusammenarbeit. Diese Theorien werden mit Blick auf den aktuellen Forschungsstand sowie vor dem Hintergrund des Professionalisierungsprozesses der Logopädie skizziert.